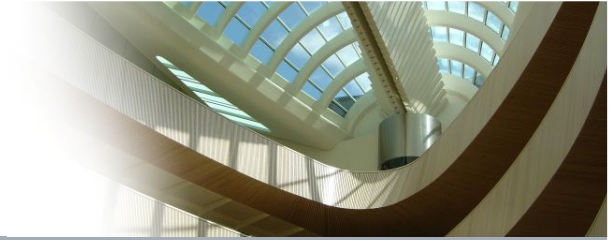




**Universität  
Zürich** UZH

Rechtswissenschaftliches Institut



# **Strafrecht Allgemeiner Teil**

**Stellung und Funktion des Strafrechts in der  
Gesamtrechtsordnung**

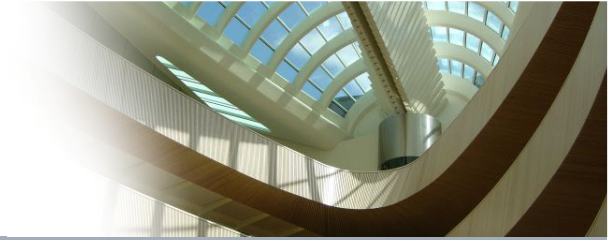
Prof. Wohlers



## Hinweis zur Vorlesung

### In die Vorlesung mitzubringen sind:

- das Gesetz (Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937, SR 311)
- Ausdruck der Folien (Download unter <http://www.rwi.uzh.ch/wohlers>)



## Aufbau der Veranstaltung

### 1. Teil: Verbrechenslehre

- Einführung
- Das vollendete vorsätzliche Erfolgsdelikt
- Versuch und Rücktritt
- Das vorsätzlich unechte Unterlassungsdelikt
- Das Fahrlässigkeitsdelikt
- Täterschaft und Teilnahme
- Konkurrenzen
- Die strafrechtliche Irrtumslehre
- Strafantrag

### 2. Teil: Strafen und Massnahmen

- Einführung
- Sanktionsfolgen
- Strafzumessung
- Bedingte und teilbedingte Strafen
- Massnahmen
- Vollzug der Sanktion



## Hinweis Tutorate

**Ab dem 8. November 2010 finden** sechs Tutorate zum Strafrecht AT statt

Montag	12 <sup>00</sup> – 14 <sup>00</sup>	8./15./22./29. November und 6./13. Dezember
Mittwoch	14 <sup>00</sup> – 16 <sup>00</sup>	10./17./24. November und 1./8./15. Dezember
Donnerstag	10 <sup>00</sup> – 12 <sup>00</sup>	11./18./25. November und 2./9./16. Dezember

**Anmeldung** und **weitere Informationen** über OLAT:

[www.olat.uzh.ch](http://www.olat.uzh.ch)



## Empfohlene Literatur

### **Pflichtliteratur:**

WOHLERS WOLFGANG, Fallbearbeitung im Strafrecht, 3. Aufl., Zürich/Basel/  
Genf 2009

DONATSCH ANDREAS/TAG BRIGITTE, Strafrecht I, Verbrechenslehre, 8. Aufl.,  
Zürich/Basel/Genf 2006

*oder:*

STRATENWERTH GÜNTER, Schweizerisches Strafrecht, Allgemeiner Teil I:  
Die Straftat, 3. Aufl., Bern 2005

### **Zum Verfassen und Präsentieren von juristischen Arbeiten:**

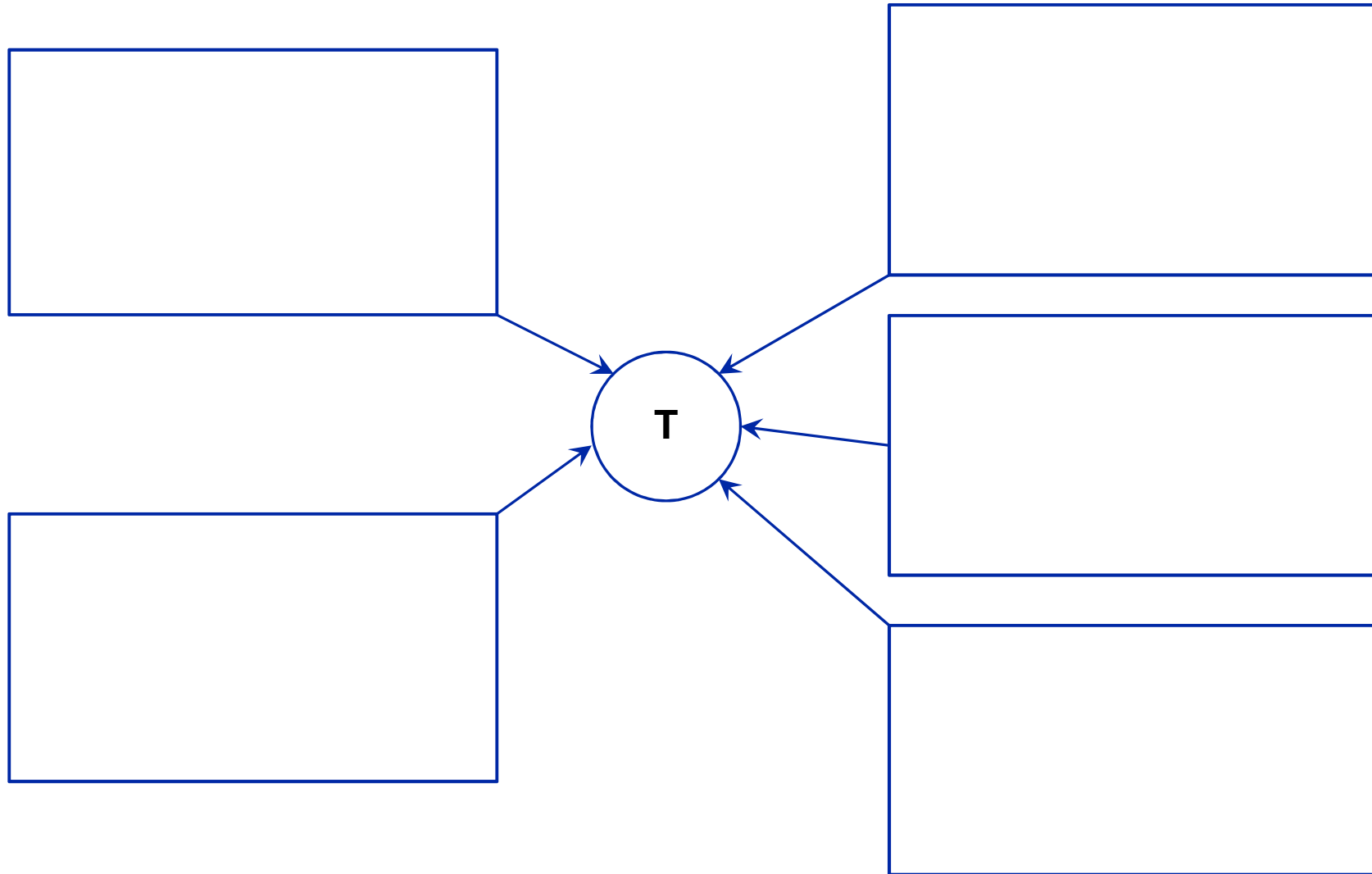
RYSER NADINE/SCHLEGEL STEPHAN, Juristische Arbeiten erfolgreich  
schreiben und präsentieren, Zürich 2010

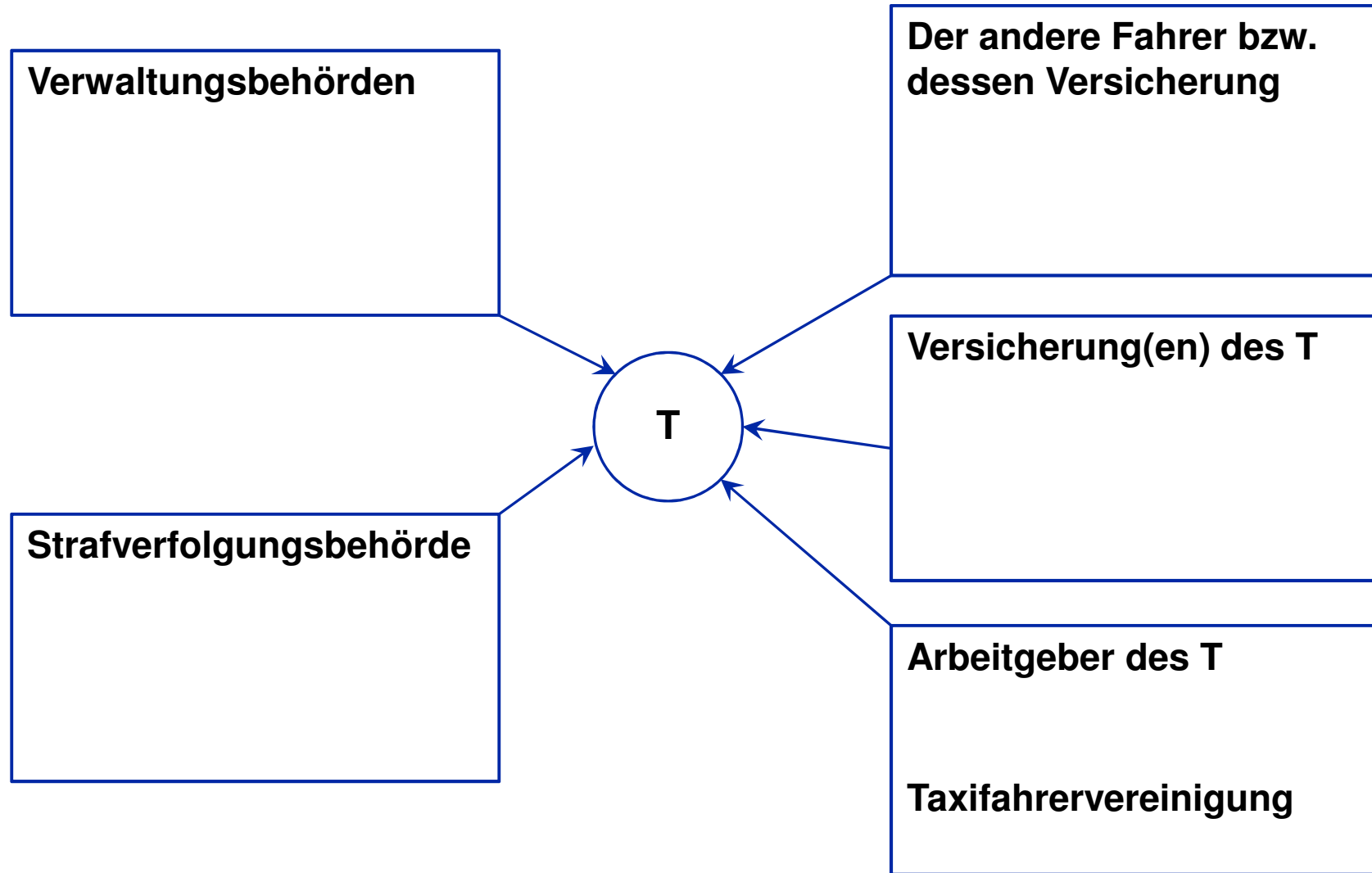


## Fallbeispiel 1

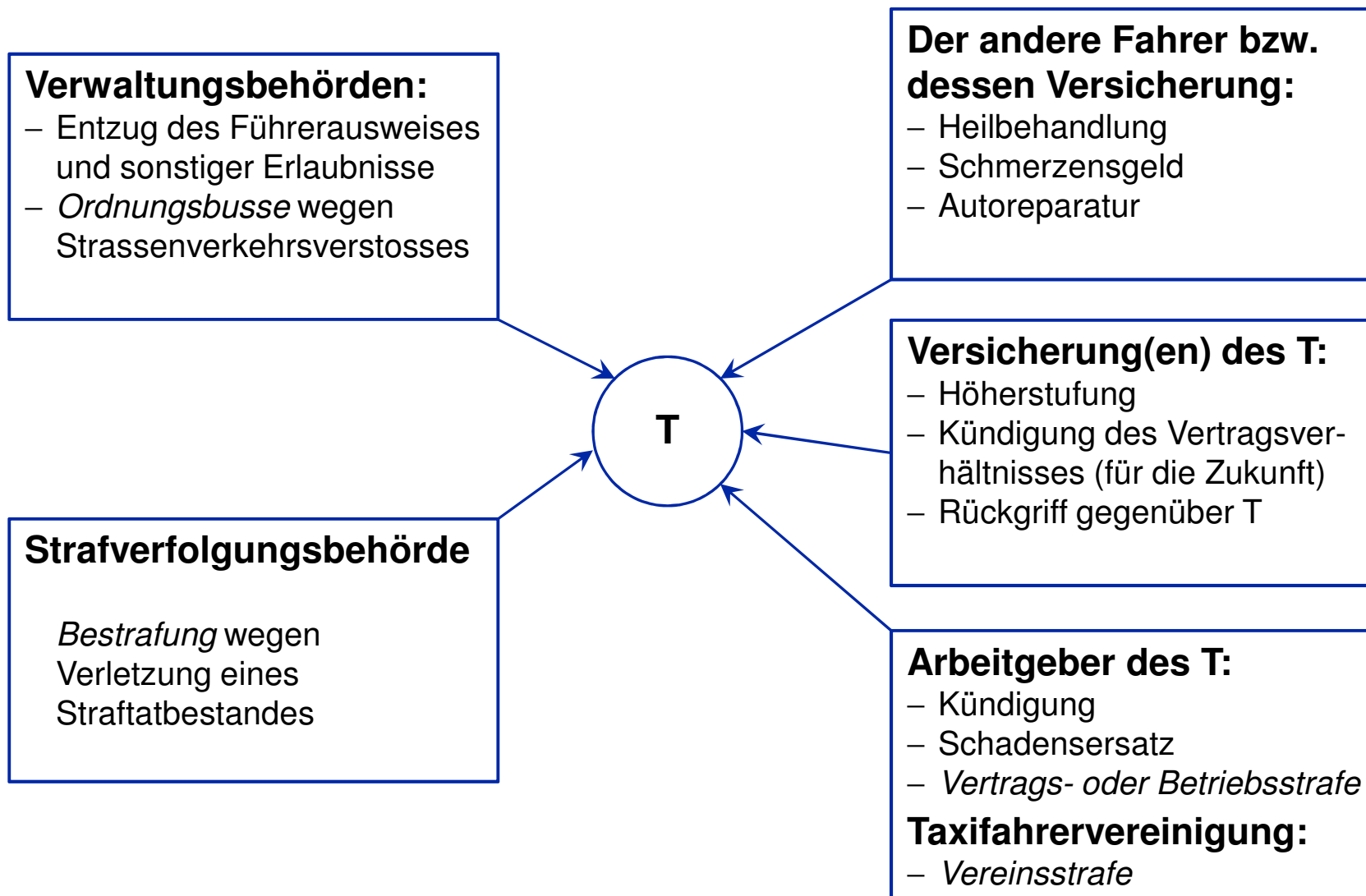
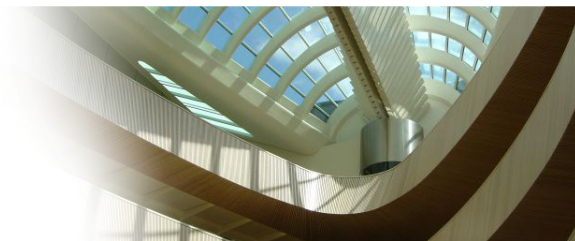
Taxifahrer T hat einen über den Durst getrunken. Mit einer Blutalkoholkonzentration von 1,5 Promille setzt er sich hinter das Steuer seines Taxis. Nachdem er zunächst einige Fahren heil hinter sich gebracht hat, passiert es: T verursacht einen Unfall mit einem vorfahrtberechtigten anderen PW. Der Fahrer des anderen Wagens wird leicht verletzt; beide Wagen haben Totalschaden.

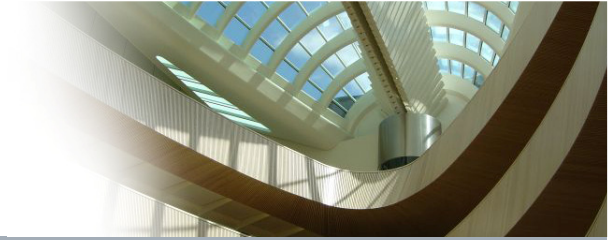
Welche rechtlichen Folgen können sich für T ergeben?



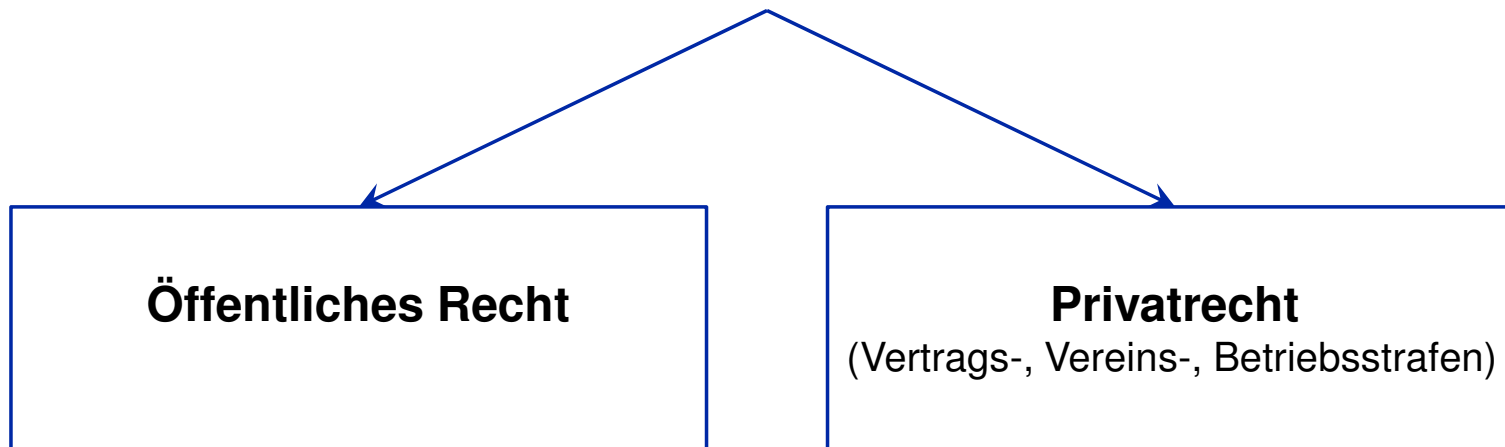








## Gesamtrechtsordnung





# Öffentliches Recht

## materielles Verfassungs- und Verwaltungsrecht

unter anderem:

- Disziplinarrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht

## materielles Strafrecht

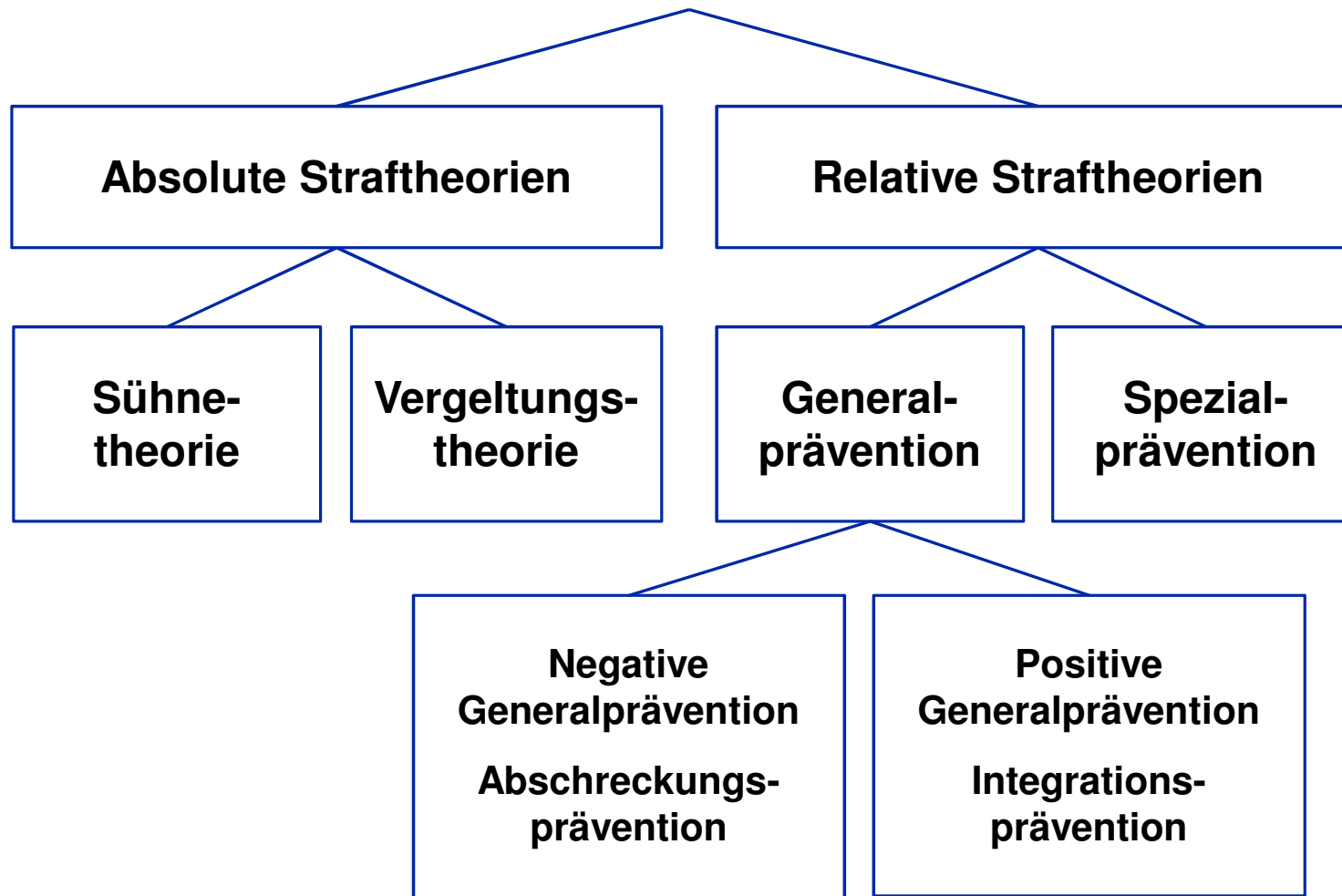
- Kernstrafrecht (StGB)
- Nebenstrafrecht (z.B. SVG)

## Prozessrecht

- Strafprozessrecht
- Strafvollzugsrecht



## Straftheorien



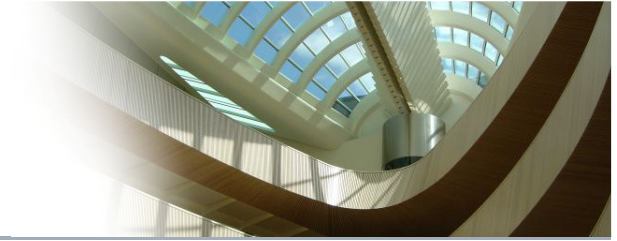


## **Funktion des Strafrechts**

### **Worin besteht die Funktion des Strafrechts?**

- Rechtsgüterschutz
- Sicherung/Aufrechterhaltung elementarer Normen

Vgl. dazu auch DONATSCH/TAG, S. 3 ff.



## Funktion des Strafrechts

### 1. Einwand:

Ist Strafrecht neben den vielen anderen Möglichkeiten der sozialen Reaktion auf abweichendes Verhalten überhaupt notwendig?

- Bei bestimmten Normbrüchen ist eine andere (= restitutive) Reaktion gar nicht möglich
- Bei bestimmten Tätern greifen andere Mittel der sozialen Kontrolle nicht



## Funktion des Strafrechts

### 2. Einwand:

Das geltende Strafrecht geht aber weit über diesen Rahmen hinaus –  
was ist die Funktion?

- Formalisierung der sozialen Reaktion auf Normbrüche (Abfederung und Kanalisierung faktisch bestehender Rachebedürfnisse)
- Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Ordnung durch Verhinderung des "Trittbrettfahrens"  
(= Normbrüche dürfen sich nicht lohnen)



## Funktion des Strafrechts

**Empirisches Problem:** faktische Wirksamkeit des Strafrechts

Strafrecht kommt immer „zu spät“

⇒ Wirkung muss schon von der Androhung ausgehen

- durch Abschreckung potentieller Täter (negative Generalprävention)
- durch Bestätigung der Geltung der verletzten gesellschaftlichen Norm  
(positive Generalprävention)





## Funktion des Strafrechts

### 1. ethisches Problem:

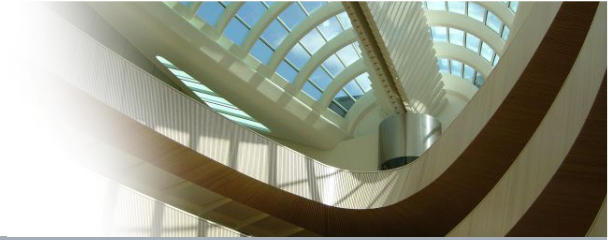
Ist die Androhung und der Vollzug von Strafen nicht ein Missbrauch staatlichen Zwangs?

Die Beeinträchtigung der Freiheit und/oder des Vermögens des Täters wird benutzt, um damit bestimmte gesellschaftliche Effekte zu erreichen.

#### **Aber:**

Wenn der Täter eine gesellschaftliche Norm gebrochen hat, hat er sich eines Verhaltens schuldig gemacht, das es rechtfertigt, ihn seinerseits in seinen Rechten einzuschränken

(sog. Tatschuldausgleich = Vergeltungstheorie)



## Funktion des Strafrechts

**Strafrecht ist legitim**, wenn es

- empirisch gesehen gesellschaftlich positive Wirkung(en) erzeugt
- an Normbrüche anknüpft, die eine vergeltende Reaktion rechtfertigen



## Funktion des Strafrechts

### 2. ethisches Problem:

Strafrecht kann faktisch sowohl gerechten als auch ungerechten gesellschaftlichen Normen Schutz gewähren

⇒ die Legitimität strafrechtlicher Normen ist an übergeordneten verfassungsrechtlichen und ethischen Massstäben zu messen